

[Die Ukraine hat 100 Schiffe durch den temporären Korridor geschickt](#)

13.11.2023

Mindestens 100 Schiffe haben die Häfen von Odessa, Tschernomorsk und Juschny seit dem Beginn des von der Ukraine im August dieses Jahres eröffneten temporären Seekorridors verlassen. Dies teilte die US-Botschafterin in der Ukraine, Brigitte Brink, am Montag, den 13. November, im sozialen Netzwerk X (Twitter) mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Mindestens 100 Schiffe haben die Häfen von Odessa, Tschernomorsk und Juschny seit dem Beginn des von der Ukraine im August dieses Jahres eröffneten temporären Seekorridors verlassen. Dies teilte die US-Botschafterin in der Ukraine, Brigitte Brink, am Montag, den 13. November, im sozialen Netzwerk X (Twitter) mit.

„Heute passierte das 100. Schiff den humanitären Schwarzmeerkorridor ein lebenswichtiger Exportkanal für die Ukraine, der dazu beigetragen hat, 3,7 Millionen Tonnen Lebensmittel und Waren in die ganze Welt zu liefern“, schrieb sie.

Das Centre for Transport Strategies (CTS) wiederum präzisiert, dass es sich um Schiffe handelt, die die Häfen des Großraums Odessa bereits verlassen haben, denn bereits am 9. November informierte das Ministerium für Wiederaufbau über 91 Schiffe, die zu diesem Zeitpunkt 3,3 Millionen Tonnen Agrarprodukte und Waren über den humanitären Seekorridor exportierten. Dann wurde die Zahl von 116 Schiffen genannt, die in die Häfen eingelaufen sind.

„Das 100. Schiff, das den temporären Schwarzmeerkorridor verließ, war höchstwahrscheinlich die gekenterte Ocean Leo mit einer Tragfähigkeit von 177.700 Tonnen“, schreibt die Publikation.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.